

Leitbild der Primarschulgemeinde Arbon

Verabschiedet von der Behörde am 08.01.09

Ergänzungen / Aenderungen am Strategietag vom 26./27.10.2007

Thema:	erledigt bis:
Cockpitanforderungen	13.12.07
Schulbusvereinbarung	13.12.07
Schulsozialarbeit	13.12.07
Psychomotorik	13.12.07
Handbuch für MA	31.03.08
EDV Konzept	30.06.08
Rossfall	30.06.08

Ergänzungen / Aenderungen am Strategietag vom 24./25.10.2008

Thema:	erledigt bis:	
Gesunde Schule	31.03.09	
Elternmitwirkung	31.03.09	
Kommunikationskonzept	30.06.09	Abgleich
Homepage	30.06.09	
Steuerbezugskosten	31.07.09	
ICT	31.12.09	
Intranet	31.12.09	
Getrennte Büros SL/Sekretariat	13.12.10	
Evaluation Funktionendiagramm	31.12.11	

Leitgedanken der Primarschulgemeinde Arbon (Zusammenfassung)

Allgemeine Grundsätze

- Die PSG Arbon ist eine attraktive Schulgemeinde mit Zentrumsfunktion und einem dienstleistungsorientierten Angebot.
- Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Konsolidierung stehen bei uns in einer gesunden Balance. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich werden mit entsprechenden Angeboten gefördert.
- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr und unterstützen ein auf den Bedarf ausgerichtetes ausserschulisches Angebot.
- Unsere Mittel setzen wir zielgerichtet zur Förderung der Kinder ein.
- Unsere Schulzentren verfügen über eine zeitgemässe Infrastruktur.
- Die Führung und Leitung der Schule ist aufgeteilt in strategische und operative Verantwortung.
- Die Schulhäuser entwickeln eigene Profile, bieten aber ein gleichwertiges pädagogisches Angebot.
- Wir pflegen und optimieren die Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit, Eltern, Mitarbeitenden und Körperschaften.

Führung und Organisation

- Unsere Organisation ist schlank und effizient.
- Wir überprüfen Ziele, Massnahmen und Wirkung und entwickeln uns dadurch stetig weiter.

Zusammenarbeit, Kommunikation und Information

- Wir pflegen ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und Kooperation.
- Anregungen von Aussen stossen auf offene Ohren und werden ernst genommen.
- Information und Kommunikation sind zentrale Pfeiler unserer Arbeit. Wir kommunizieren offen und zeitgerecht.

Schulprofil und sozialer Auftrag

- Wir sind offen für Neuerungen der Schulentwicklung und stärken die massvollen integrativen Bemühungen. Kinder mit besonderem Bedarf haben die Möglichkeit, auch in speziellen Angeboten separativ unterrichtet zu werden.
- Das Wohl und die Förderung aller Kinder stehen dabei im Zentrum.
- Unterrichtsentwicklung und soziale Kompetenz sind daher zentrale Pfeiler der Arbeit in den Schulen.
- Wir stehen für unsere gemeinsamen Werte ein und setzen erzieherische Akzente und Leitplanken.

Finanzen

- Unsere finanziellen Ressourcen setzen wir gezielt und bedarfsgerecht ein. Dazu betreiben wir eine ausgewogene Steuerfusspolitik.
- Wir stellen eine langfristige rollende Finanz- und Investitionsplanung sicher.
- Wir nutzen ein flexibles, EDV-unterstütztes Finanzcontrollingsystem.
- Wir betreiben ein aktives Cash-Management.

Allgemeine Grundsätze

Leitgedanken

- Die PSG Arbon ist eine attraktive Schulgemeinde mit Zentrumsfunktion und einem dienstleistungsorientierten Angebot.
- Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Konsolidierung stehen bei uns in einer gesunden Balance. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich werden mit entsprechenden Angeboten gefördert.
- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr und unterstützen ein auf den Bedarf ausgerichtetes ausserschulisches Angebot.
- Unsere Mittel setzen wir zielgerichtet zur Förderung der Kinder ein.
- Unsere Schulzentren verfügen über eine zeitgemässe Infrastruktur.
- Die Führung und Leitung der Schule ist aufgeteilt in strategische und operative Verantwortung.
- Die Schulhäuser entwickeln eigene Profile, bieten aber ein gleichwertiges pädagogisches Angebot.
- Wir pflegen und optimieren die Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit, Eltern, Mitarbeitenden und Körperschaften.

Das Leitbild soll in der täglichen Arbeit eine Hilfe sein und kein Papiertiger. Alle Mitarbeitenden der PSG Arbon sind aufgerufen, ihre Bemerkungen und Anregungen laufend dem Schulpräsidium zu melden.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

LP	Lehrpersonen
MA	Mitarbeitende
VW	Verwaltung
SL	Schulleiter
SB	Schulbehörde

Führung und Organisation

Leitgedanken

- Unsere Organisation ist schlank und effizient.
- Wir überprüfen Ziele, Massnahmen und Wirkung und entwickeln uns dadurch stetig weiter.

Grundsatz Thema ⊙ Ziel ➤ Massnahme

1. Die Abläufe auf allen Ebenen und an den Schnittstellen sind verbindlich geklärt, definiert und dokumentiert.

Schulhandbuch

- ⊙ Die vorhandenen Lücken/Unklarheiten im Verhältnis zwischen Schulbehörde, Verwaltung und Schulleiter sind geklärt.
- ⊙ Klare Ordnungsstruktur, um alle Dokumente sinnvoll ablegen zu können.
- ⊙ Sichert das Wissen der Organisation.
- ⊙ Hält Prozessabläufe fest und dient dazu, Prozesse zu überprüfen.
- ⊙ Enthält Formulare, damit Abläufe effizient und einheitlich gehandhabt werden können.
 - Bis 31.03.09 ist ein physisches Schulhandbuch erstellt, das für alle Mitarbeitenden verbindlich ist.

Funktionendiagramm

- ⊙ Das Funktionendiagramm regelt die Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe für den gesamten Schulbetrieb.
 - Bis 31.12.11 erfolgt eine Evaluation des Funktionendiagramms.

2. Eine zentrale Verwaltung mit professionellen Diensten unterstützt den Schulbetrieb.

Dienstleistung

- ⊙ Die effiziente, einschaubare Arbeit des Sekretariats ist gewährleistet.
 - Bis 31.03.09 sind die Mitarbeiter entsprechend geschult.
- ⊙ Die Arbeitsplatzbedingungen bei den SL sind optimiert, es bestehen getrennte Büros Schulleitung / Sekretariat.
 - Bis 31.12.10 sind die Räume optimiert.

EDV Unterstützung

- ⊙ Die 5 wichtigsten Fragestellungen aus dem Bereich Finanzen sind auf Knopfdruck beantwortet.
- ⊙ Die 5 wichtigsten Fragestellungen aus dem Bereich Schülerverwaltung sind auf Knopfdruck beantwortet.
 - Bis 31.03.09 sind die Fragestellungen resp. deren Lösung dokumentiert.

3. Wir streben einen offenen, kooperativen Austausch mit den umliegenden Gemeinden an.

Erfahrungsaustausch

- ⊙ Mit der Sekundarschulgemeinde, den umliegenden Primarschulgemeinden und der Stadt Arbon soll ein offener Dialog gepflegt werden.
- ⊙ Die Gemeinden sind über unsere Projekte und Absichten zeitgerecht orientiert.

Zusammenarbeit, Kommunikation und Information

Leitgedanken

- Wir pflegen ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und Kooperation.
- Anregungen von Aussen stossen auf offene Ohren und werden ernst genommen.
- Information und Kommunikation sind zentrale Pfeiler unserer Arbeit. Wir kommunizieren offen und zeitgerecht.

Bemerkung

Sehr viele der unten aufgeführten Punkte haben einen direkten Bezug zum Kommunikationskonzept. Um Doppelspurigkeiten oder gar Widersprüche zu vermeiden, wird es unumgänglich, dass an beiden Dokumenten Anpassungen vorgenommen werden müssen, die Arbeiten sollen bis 30.06.09 abgeschlossen sein.

Grundsatz Thema ⊙ Ziel ➤ Massnahme

4. Wir informieren offen, zeitgerecht und transparent.

Kommunikationskonzept

- ⊙ Das Kommunikationskonzept regelt den Informationsfluss.

Lehrpersonenvertretung

- ⊙ An Grundsatzdiskussionen der Behörde zu Schulentwicklung und strategischer Ausrichtung sind die Schuleinheiten durch je eine Lehrperson vertreten.

Bring- und Holpflicht

- ⊙ Für alle Mitarbeitenden gilt im Informationsbereich eine aufgabenbezogene Bring- und Holpflicht.

Intranet

- ⊙ Für die interne Kommunikation, Wissensmanagement etc. wird unter Einbezug der Schulanlagen ein Intranet aufgebaut.
 - Das Intranet ist bis 31.12.09 funktionsfähig.

Informationsmittel

- ⊙ Die PSG Arbon verfügt über eine zentrale Homepage als Informationsmittel gegen Aussen.
 - Die Homepage ist bis 30.06.09 angepasst und wird laufend nachgeführt.
- ⊙ Die Schulanlagen Bergli und Stacherholz führen ihre eigene Homepage.
 - Die Homepage ist bis 30.06.09 angepasst und wird laufend nachgeführt.
- ⊙ Der Einsatz von weiteren Informationsmitteln („Schiefertafel“ (Verwaltung, Behörde), Schulleiter-Bulletin (intern), Schulhaus-Info (extern)) wird geprüft.
- ⊙ Behördenentscheide werden empfängergerecht gegen Innen und Aussen kommuniziert.
 - Alle Massnahmen/Entscheide werden auf Empfängeranspruch geprüft und mit dem entsprechenden Verteiler versehen.
- ⊙ Jeweils zum Beginn von Kalender- und Schuljahr findet an einer besonderen Veranstaltung ein Informations- und Meinungsaustausch zwischen allen Mitarbeitenden der PSG Arbon statt. Die Veranstaltung kann auch einem thematischen Schwerpunkt gewidmet sein.

5. Konflikte werden lösungsorientiert angegangen.

Gesprächsführung

- ⊙ Alle Personen, die Gespräche führen, verfügen über einen Leitfaden. Dieser steht im Intranet und im Schulhandbuch zur Verfügung.

Schulprofil und sozialer Auftrag

Leitgedanken

- Wir sind offen für Neuerungen der Schulentwicklung und stärken die massvollen integrativen Bemühungen. Kinder mit besonderem Bedarf haben die Möglichkeit, auch in speziellen Angeboten separativ unterrichtet zu werden.
- Das Wohl und die Förderung aller Kinder stehen dabei im Zentrum.
- Unterrichtsentwicklung und soziale Kompetenz sind daher zentrale Pfeiler der Arbeit in den Schulen.
- Wir stehen für unsere gemeinsamen Werte ein und setzen erzieherische Akzente und Leitplanken.

Grundsatz Thema ⊙ Ziel ➤ Massnahme

6. Die Entwicklungsplanung der Schulen wird mit der strategischen Planung der Schulbehörde abgeglichen und umgekehrt.

Entwicklungsplanung / Controlling

- ⊙ Strategische Entscheide der Schulbehörde werden auf ihren Einfluss überprüft.
- ⊙ Die Schulbehörde ist über Ziele, Stand der Ergebnisse und allfällige Schwierigkeiten orientiert.
 - Die SL orientieren über den Stand.

7. Die Leitideen sind Richtschnur künftiger Schul- und Unterrichtsentwicklungen.

Unterrichtsentwicklung

- ⊙ Die kantonale Schulaufsicht wird in geeigneter Weise eingebunden.
- ⊙ Die Integration des Themas „Gesunde Schule“ ist geklärt.
 - Bis 31.03.09 wird das Vorgehen bezüglich zukünftiger Ausrichtung geklärt.

8. Eine zeitgemässe Infrastruktur soll die Entwicklung unterstützen.

Infrastruktur

- ⊙ Die Infrastruktur erlaubt eine Umsetzung der pädagogischen Ziele. Das Raumkonzept wird schrittweise umgesetzt.

ICT auf der Primarstufe

- ⊙ Das kantonale Projekt wird schrittweise umgesetzt.
 - Bis 31.12.09 werden die notwendigen Abklärungen getroffen.

9. Innovationen werden vor der Einführung auf Bedarf, Umsetzung und finanzielle Auswirkungen überprüft.

Mittagstisch / Betreuungsangebote

- ⊙ Das Pilotprojekt SuK (Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung) soll langfristig gesichert werden.
- ⊙ Der Einbezug von weiteren Partnern wird überprüft.
 - Bis 31.03.09 wird eine erste Ueberprüfung des Projektes vorgenommen.

Basisstufe

- ⊙ Die Einführung der Basisstufe soll gemäss den kantonalen Vorgaben erfolgen. Sie geniesst aus Sicht der Schulbehörde keine hohe Priorität, hat aber in räumlicher Sicht grosse Konsequenzen.

Blockzeiten

- ⊙ Die Einführung der Blockzeiten soll gemäss den kantonalen Vorgaben erfolgen.

10. Die begonnene Entwicklung in Richtung Qualität wird konsolidiert.

Schulqualität

- ⊙ Interne und externe Evaluationen sollen Aufschluss über die Qualität und weitere Schritte geben.

11. Wir fördern integrative Lern- und soziale Erfahrungsfelder in altersdurchmischten Formen.

Integration

- ⊙ Altersdurchmischung mit projektorientierten Formen gehört zum Standard in beiden Schulanlagen.
- ⊙ Eine Integration durch Separation (in Kleinklassen o.ä.) soll längerfristig möglich sein.
- ⊙ Die Bestrebungen der kantonalen Stellen werden beobachtet.

12. Institutionalisierte Elternmitwirkung ist aus Sicht der Schulbehörde ein Bedürfnis.

Elternmitwirkung

- ⊙ Konzepte von verschiedenen Formen der Elternmitwirkung werden geprüft.
- ⊙ Eine zweckmässige Organisation wird unterstützt.
 - Bis 31.03.09 wird das weitere Vorgehen geklärt.

Finanzen

Leitgedanken

- Unsere finanziellen Ressourcen setzen wir gezielt und bedarfsgerecht ein. Dazu betreiben wir eine ausgewogene Steuerfusspolitik.
- Wir stellen eine langfristige rollende Finanz- und Investitionsplanung sicher.
- Wir nutzen ein flexibles, EDV-unterstütztes Finanzcontrollingsystem.
- Wir betreiben ein aktives Cash-Management.

Grundsatz Thema ⊙ Ziel ➤ Massnahme

13. Durch ein gezieltes Controlling werden die Zusammenhänge von Leistung / Kosten / Wirkung einzelner Bereiche überwacht und mit den Kennzahlen ähnlich gelagerter Gemeinden Verglichen.

Controlling / Benchmarking

- ⊙ Das EDV basierende Controllingsystem soll die Einhaltung respektive die Kontrolle der Budgetpositionen gewährleisten. Allfällige Abweichungen sollen schnell und effizient erkannt werden. Es sollen Aussagen über die Gesamtfinanzlage möglich sein.
- ⊙ Die Verantwortung obliegt dem zuständigen Behördenmitglied. Es ist dafür besorgt, dass die Schulbehörde periodisch oder auf Wunsch über den Stand orientiert wird.
 - Die Schulbehörde wird quartalsweise über den finanziellen Stand orientiert.
 - Die notwendigen EDV-Anpassungen sind bis 31.03.09 erfolgt.

14. Einsparungsmöglichkeiten werden laufend überprüft.

Einsparungsmöglichkeiten

- ⊙ Bestehende Vereinbarungen und Verträge werden periodisch überprüft.
- ⊙ Anschaffungen sollen wo möglich mit Sammelbestellungen getätigt werden.
- ⊙ Für EDV Geräte u.ä. soll eine Leasing-Beschaffung geprüft werden.
- ⊙ Der Geldfluss ist optimiert werden.
 - Bis 31.07.09 wird die Abgeltung der Steuerbezugsprovision überprüft.

15. Wir prüfen in Nischen neue Wege von Mitfinanzierungen.

Sponsoring

- ⊙ Es soll ein Konzept erstellt werden, das die Ausgangslage, die Verwendung und den Nutzen für den Sponsor klar beleuchtet.